Homburg

Schulort:	Homburg	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Muri)
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Steckborn		
		Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Homburg	Gemeinde 2015:	Homburg

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 349-350
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 233: Homburg, [http://www.stapferenquete.ch/db/233].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Homburg (Niedere Schule, reformiert)

Fragen Über den Zustand der schulen an Jedem orte

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jn der Pfarrgemeind, Homburg, ist der Haupt orth, Ein Ein dorf, District Steckborn
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schul gehören, daß dorf Homburg, hinder Homburg Reckenwill, und ober Hörstetten, danne zerschiedene Höffe
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Auf Steckborn eine stunde Auf Müllhein Eine Stunde Auf Rapperschweil 1/2 Stunde
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Teüth leßen- und schreiben Auch Etwaß Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja Nur im winter allein 16 wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine Besondere, als der Cathecißme, Übrigens Unter Schiedliche Bücher, auch Zeitungen daß volckß Blatt, und der gleichen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Meistens auß dem Wangely
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von Morgen 8 Uhr Biß 11 Uhr. danne von 12 Uhr Biß abends 4 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] Ordentlich die Bürger mit genehmigung deß Pfarrherrn
III.11.b	Wie heißt er?	Leontinns Traber
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Bürger von Hier
III.11.d	Wie alt?	57. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	verheürathet und Hat 2 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	25 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey der Herschafft Klinggberg gärtner
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Meßmer
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Etlich vnd vierzig Biß 50ig
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 26. Mädchen 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Vor 14. Jahren Hate Unßere Gemeind durch eine freywillige der grund zu einer Freyschul gelegt, in demme mann Ungefähr 400 fl. zu sammen gebracht hat. dieses Kapital ist aber durch Eine güetliche Zu laag von einem Ehrwürdigen *Colegiat* stifft Bischoffzel, auß einem stybendi (daß von einem Hiessigen Bürger gestifftet worden) ~~vermehrt~~ All Jährlich mit 15 fl. vermehrt worden, so daß daß Kapital Dato 656 fl. angewachsen ist
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	||[Seite 3] Daß Ehemahlige Pfarr hauß Weillen der Pfarrer jeder Zeit seine Wohung im schloß Hate, So ist gedachtes hauß seyt meer als hundert Jahren, Jeder Zeit daß Meßmer- vnd schul Hauß geweßen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn einer guten in dem es erst vor 10 Jahren *Renoviert* worden ist
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Biß jeher hate Herschafft, als Pfarr *Colater* daß geBaü Unter Halten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Von obbeschriebem Kapitalien 16 Wochen winter schul 20 fl. Jtem von der Kirchenpflegschafft 3 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreide, wein, Holz, nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	*Testiert* B. Traber *agent*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 349-350
Briefkopf	Fragen Über den Zustand der schulen an Jedem orte
Transkriptionsdatum	01.11.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	233BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_349-350.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Traber
Verfasser Vorname	Bontius
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Homburg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	717803
Geo. Länge	277159

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Muri)
Distrikt 1799	Steckborn		
Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Homburg	Amt 2000	Frauenfeld
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Homburg
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Homburg (ID: 326)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr	40 - 50	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 534)

Name:	Traber
Vorname:	Bontius

Weitere Informationen

Alter:	57
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Homburg
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	25 Jahren
Erstberuf:	Gärtner
Zusatzberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer)